

Reglement BMW Boxercup 2013



Eingeladen sind alle Fahrerinnen und Fahrer eines BMW-Sport- oder Tourenmotorrads, ob 2ventiler, R1100S, R1150S, R1200S oder auch HP2 Sport, ebenso wie mit baugleichen Motoren ausgestatte Motorräder, aber auch nachfolgende Modelle, ob luft-oder wassergekühlt.

Wertungsläufe:

Es finden 5 bis max. 6 Veranstaltungen mit jeweils 2 Rennen, möglichst an 2 aufeinander folgenden Tagen (2-Tagesveranstaltungen) statt. 2 Rennen von den gesamt veranstalteten Rennen werden, vom Fahrer frei wählbar, als Streichresultate vom Gesamtpunktestand abgezogen. Sollte ein Rennen vom Veranstalter und/oder aus wichtigen Gründen abgesagt werden, so wird dieses als nicht stattgefunden gewertet, wird nicht nachgeholt und kann auch nicht als Streichresultat heran gezogen werden. Die Rennen werden je nach Länge einer Rennstrecke in einer vorgegebenen Anzahl Runden (zwischen 7 und max. 10) ausgetragen.

Lizenzen:

Von den Teilnehmern kann eine Lizenz (Tageslizenz) verlangt werden, sollte dies der Veranstalter bei dem das Rennen gefahren wird, verlangen.

Zugelassene Motorräder:

Alle BMW Boxer-Motorräder, bzw. siehe oben.

Klasseneinteilung:

Es wird der BMW Boxercup in zwei Wertungsklassen ausgetragen. Die erste Wertungsklasse richtet sich nach der gesamt gefahrenen Zeit in einem Rennen, also der Schnellste über die Gesamtdistanz des Rennens ist Sieger! Die zweite Wertungsklasse richtet sich nach der Gleichmäßigkeit, d.h. Sieger der Gleichmäßigkeitswertung ist jener Fahrer, der die Runden 2 bis inkl. der letzten Runde mit der geringsten Zeitabweichung absolviert! Die ersten Drei aus der „Schnelligkeitswertung“, scheidet automatisch für die Gleichmäßigkeitswertung aus! Es gibt für die R1200S, 1100/1150er und 2ventiler eine eigene Subwertung am Saisonende. Pokale erhalten die 10 schnellsten, sowie die 5 gleichmäßigsten Fahrer pro Rennen.

Technische Spezifikation:

1. Motor:

Der Motor muss äußerlich dem Serienmotor eines frei käuflichen und aus einer Serienfertigung stammenden BMW-Motorrades entsprechen. Alle Veränderungen am Innenleben oder an der Peripherie des Motors (ausgenommen jedwede Aufladung durch Turbo, Kompressor, Lachgas o.ä.) sind erlaubt. Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und der Ölfilter sind mit Sicherungsdraht zu sichern.

2. Schaltung:

Die Schaltung darf umgedreht werden. Die Verwendung von Quickshift-Systemen ist zulässig.

3. Treibstoff:

Es ist ausschließlich die Verwendung handelsüblichen Benzins zulässig.

4. Auspuff:

Die Wahl der Auspuffanlage ist frei. Evtl. Lärmbeschränkungen der Veranstalter sind

einzuhalten.

5. Federelemente:

Die Wahl der Federelemente ist frei.

6. Bremsen:

Die Wahl der Hebel, Scheiben und Zangen ist freigestellt, ebenso die Wahl der Bremsbeläge. Ein vorhandenes ABS kann stillgelegt werden.

7. Reifen:

Die Verwendung von Slicks (profilloser Reifen), Regenreifen und Reifenwärmern ist zulässig, sogar empfohlen.

8. Felgen:

Die Wahl der Felgen ist frei.

Technische Kontrolle:

Vor den jeweiligen Trainings- bzw. Qualifikationsläufen findet eine technische Kontrolle durch den Veranstalter statt und der reglementkonforme und technische Zustand der Wettbewerbsmotorräder wird überprüft. Ölschrauben, Ölfilter sind drahtgesichert, Haupt- und Seitenständer demontiert oder gesichert, Rückspiegel demontiert, alle Gläser mit Tape geschützt. Eine leicht lesbare Startnummer ist anzubringen. Ohne technische Inspektion erfolgt keine Ausfahrt auf die Rennstrecke!

Fahrerausstattung:

Der ordnungsgemäße Zustand der Fahrerausstattung, Helm (mit EU-Prüfnummer), Lederkombi (sollte einteilig sein, mit den notwendigen Protektoren mit Prüfzeichen), Rückenschutz, Handschuhe und Stiefel sind verpflichtend und werden entsprechend kontrolliert.

Wertung:

Jahreswertung für Schnelligkeit und Gleichmäßigkeit: Gewertet werden alle Läufe nach Punktesystem (25 20 16 13 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1) wie im GP-Sport und vielen anderen Klassen üblich. Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl der Siege. Die schnellste Rennrunde wird mit einem zusätzlichen Punkt in der Meisterschaft bewertet. Ebenfalls bekommt der Fahrer mit den meisten Pole-Positions im Cup einen Sonderpreis.

Teamwertung:

Es können sich vor Start der Saison Teams mit max. 4 Fahrern bilden und ein BMW Boxercup-Racingteam bilden. Es werden nach jedem Rennen die Punkte der 2 am besten platzierten Fahrer dem Team gutgeschrieben. Am Ende der Saison gibt es für die ersten 5 Teams für jeden Fahrer dieses Teams einen Sonderpokal. Der Rechtsweg ist selbstverständlich ausgeschlossen.

- Ende –